

Hermann Volksblatt.

Graf Printing Co., Herausgeber.

Preis: \$2.00 per Jahr.

\$1.50 bei Vorauszahlung

Office: an der Vierten Straße.

Jahrgang 60

Hermann, Mo., Freitag, den 3. Dezember 1915

Nummer 8

Nachrichten vom Kriegsschauplatz.

Das Ende des Krieges in Serbien ist mit jedem Tage zu erwarten, da sich das ganze Gebiet des serbischen Königreiches bereits in Händen der Deutsch-Oesterreicher und Bulgaren befindet und die Einnahme der Stadt Brijuni, welche Anfangs dieser Woche erfolgte und wo die Reste der serbischen Armee gefangen genommen wurden, wird wahrscheinlich den serbischen Feldzug zum Abschluss bringen. Ueber 100,000 serbische Soldaten sind gefangen genommen und alle Bahnen erobert. Die Ueberreste des serbischen Heeres sind in die albanischen Berge geflohen. Die Schnelligkeit der Eroberung Serbiens kann als eine weltgeschichtliche Großthat bezeichnet werden. — Madarsen's Armee ist durch die Eroberung Serbiens für Operationen außerhalb Serbiens freigegeben. Trotzdem jedoch stehen die Balkanstaaten immer noch im Vordergrund der diplomatischen und militärischen Situation, da Griechenlands Weigerung, die Forderungen der englisch-französischen Mächte zu erfüllen, diese in eine schwierige Lage bringt, während Rumaniens Haltung den Centralmächten nicht geringe Sorgen macht. Griechenland weigert sich hartnäckig den Alliierten die unbeschränkte Benutzung des Hafens Saloniki zu gestatten und seine Armee aus Mazedonien zurückzuziehen. Trotzdem Rumänien wiederholt versichert, es werde neutral bleiben und gegebenenfalls seine Neutralität mit Waffengewalt verteidigen, heißt es nun, daß Rumänien nur darauf wartet, bis die Truppen der Alliierten am Balkan das Uebergewicht hätten, um mit Russland und seinen Verbündeten dann gemeinschaftliche Sache zu machen.

In der Schlacht bei Brijuni machten die Bulgaren 17,000 Serben zu Gefangenen und erbeuteten 50 Feldkanonen, 20,000 Gewehre und 148 Automobile.

Während des Monats November haben die Österreich-Truppen den Koffer im Nordwesten 78 Offiziere und 12,000 Mann abgenommen.

Sindenburg hält seinen Erfolg fest, denn im Versuch der Ruffen, die Wissa nahe Pulke zu überqueren, war erfolglos; und neue russische Angriffe zu Verjeminde und Dinaburg wurden zurückgeschlagen.

Das österreichisch-ungar. Kriegsmittel berichtet, daß der Gesamtverlust der Italiener an Toten und Verwundeten, im Kampfe mit Oesterreich-Ungarn, bis jetzt schon auf eine Million Mann kommt!

Die Witterungsverhältnisse an der französisch-deutschen Fronten gestalten sich sehr böse, was zu fast völliger Einstellung der militärischen Operationen nöthigt.

Kaiser Wilhelm traf am 29. Nov. in Wien ein wo er von Seiten der Bevölkerung mit riesigen Enthusiasmus begrüßt wurde. Er begab sich nach Schloß Schönbrunn, wo er mit dem greisen österreichischen Kaiser Franz Joseph die erste Begegnung seit Ausbruch des Krieges hatte. Worüber die beiden Kaiser berathen, wird wohl nicht bekannt werden.

Gegen 2,000 österreichische Soldaten, die in die Hände der Serben gerathen waren, sind von den Deutschen wieder befreit worden.

Deutsche Ingenieure haben die von den ausgerissenen Serben zerstörten Kupferbergwerke wieder in Stand gesetzt, und Deutschland hat keinen Mangel an Kupfer mehr.

Zerstörung der Verbindung zwischen Belgien, Wien und Konstantinopel ist die Absicht der Verbündeten auf dem Balkan, nicht den Serben Hilfe zu bringen.

Pastor Christ. Gabler und Sohn Martin, von Macburn, Gottlob Gabler, von Jefferson City und Gottlieb Gabler, von Weston, Mo., welche der Verdigung ihres verstorbenen Vaters, Michael Gabler, von Stony Hill, beigezogen hatten, kamen am vergangenen Montag, auf der Heimreise, durch Hermann.

Verhandlungen im Kreisgericht.

Spezial-Sitzung, Mittwoch, den 1. Dezember 1915.

In der Spezial-Sitzung des Kreisgerichts, am letzten Mittwoch kamen, außer einer Anzahl von Vorschlägen, eine große Anzahl von Fällen unter Betracht, von denen die meisten bis zur Spezial-Sitzung, am 14. Dezember, oder bis zum nächsten, regelmäßigen Termin, im Januar, 1916, verschoben wurden.

Die Klage auf separaten Unterhalt, welche Frau Flora Gaffner gegen ihren Gatten, Dr. E. L. Gaffner angestrengt hat, wurde verschoben. Frau Gaffner giebt in ihrem Vorgehen an, daß Dr. Gaffner viel Grundbesitz, sowie bewegliches Eigentum besitzt; sie beansprucht daher einen erheblichen Theil desselben um für sich eine Heimath zu errichten. Sie verlangt ferner, daß ihr für ihren Unterhalt die Summe von \$100 pro Monat, zugesprochen wird.

James und Robert Jenkins, welche am 30. November den Termin ihrer Haft, im Countygefängnis, wegen thätlichen Angriffs, vollendeten, bekamen sich des Entweichens aus der Haft, um zwei Jahren Zuchthaus verurtheilt. Sie wurden jedoch unter der Bedingung eines guten Betragens, parollirt.

Die Klage von Alma Hayes gegen Eas. McWilliams, wegen Bruch des Eheversprechens, wurde bis zum Januar Termin, 1916, verschoben.

Die Klage von James L. Cumis und anderen, gegen Fr. Warner und andere, zur Feststellung des Besitztitels auf Grundbesitz, wurde bis zum 14. Dezember 1915, verschoben.

In Betreff der Klagen von Virginia G. Harris und anderen, gegen, respect.: Carolina Scheel, S. A. Burdick, W. S. Richardson und Robert Frisch, ertheilte das Gericht den Befehl, daß das betreffende Land verkauft und der Erlös verhältnismäßig vertheilt werden soll. Diese Klagen gründeten sich auf das Testament des verstorbenen Dr. Johnson, welcher vor Jahren hier im County starb, und 3/4 seines Eigentums an drei seiner Kinder vermachte; dem vierten Kind, Frau Dr. W. Mathews jedoch nur einen Antheil während Lebenszeit, in dem verbleibenden 1/4 seines Besitzes vermachte. Bei ihrem Tode sollte der absolute Besitztitel auf dieses 1/4 des Nachlasses auf die Kinder der Verstorbenen übergehen. Vor ihrem Tode wurde das Land jedoch verkauft und eine Theilung vorgenommen. Die jetzige Klage wurde von den Erben der verstorbenen Frau Mathews eingereicht, zur Erlangung des ihnen zukommenden 1/4 des Nachlasses. Bei dem vorher stattgefundenen Verkauf konnte Frau Mathews nur ihren Lebens-Antheil verkaufen. Der Fall wurde zugunsten der Kläger entschieden.

Dwensville N. 3.

Wir haben hier zur Zeit eine kleine Probe Winterwetter; die ganze Sendung kommt später.

Das kleine Söhnchen von Leo Schlotach ist gegenwärtig ernstlich krank; Dr. E. Mellies hat den kleinen Patienten in Behandlung. Wir wünschen rasche Besserung.

Herr A. Vorlisch hat in der vorigen Woche eine große Anzahl Schweine auf den Markt gebracht.

Frl. Ella Merk ist auf eine Woche zum Besuch bei ihren Angehörigen und Freunden, von St. Louis eingetroffen.

Laura, die Tochter von Joe Morre, liegt ernstlich krank darnieder; Dr. Simpson ist der behandelnde Arzt. Wir wünschen baldige Besserung.

Frl. Althea Loeb, von Red Bird, befindet sich am letzten Sonntag, beiseite, bei Frl. Ella Merk.

Frl. Augusta Huebner, welche seit ein paar Wochen krank war, hat ihre Stelle als Lehrerin am vergangenen Montag wieder angetreten.

Michael Gabler.

Am vorigen Mittwoch, um 2 Uhr nachmittags, starb in seiner Wohnung, in der Nähe von Stony Hill, Michael Gabler, im hohen Alter von 75 Jahren.

Herr Gabler wurde in Deutschland geboren und kam mit seiner jungen Gattin vor ungefähr 40 Jahren nach Amerika, wo sich dieselben auf einer Farm, in der Nähe von Stony Hill, niederließen. In den vielen Jahren seines Aufenthalts in unserem County erwarb sich Herr Gabler zahlreiche Freunde welche mit seinem Tode den Verlust eines guten Bürgers, treuen Freundes und wahren Christen beklagen.

Er hinterläßt seine Gattin, sowie die folgenden Kinder: Pastor Christ. Gabler, von Macburn; Gottlob Gabler, von Jefferson City; Gottlieb Gabler, von Weston; sowie Michael und Frl. Christine Gabler, von Stony Hill.

Die Bestattung erfolgte am vorigen Freitag Nachmittag, von der Wohnung aus auf dem Evangel. Friedhofe in Stony Hill, unter Leitung von Pastor Kuhn. Ein zahlreiches Gefolge von Verwandten und Freunden hatte sich eingefunden, um dem Verstorbenen das letzte Geleit zu geben.

Eine Einladung.

Als Prediger der hiesigen, deutschen M. E. Kirche, erlasse ich hiermit eine herzliche Einladung an die Leser des Volksblatt den Versammlung, welche an den Abenden des 8., 9. und 10. Dezember, in der obigen Kirche stattfinden werden, beizumohnen. Drei Missionare, welche sich an dem St. Louis Vain-Missionar-Konvent, vom 1. bis zum 5. Dezember, aktiv betheiligt haben, werden unsere Redner sein; einer derselben für jeden Abend.

Am ersten Abend wird Pastor G. F. Sivv, von Indien, seinen Vortrag mit Stereotypen - Bildern illustriren; am zweiten Abend werden Pastor Joseph Peck, von China, und am dritten Abend Pastor S. R. Pradel, von Peru, Süd-Amerika, höchst interessante und lehrreiche Vorträge halten. Kommt Alle, aber kommt nicht allein, sondern bringt auch eure Nachbarn und eure Freunde, oder veranlaßt dieselben zu kommen, und wir werden drei hochinteressante, genuehrliche Abende erleben und unsern Gedächtnis ausdehnen, weit hinaus, über die enoen Grenzen unseres schönen Staates in die große, weite Welt. Anfang der Versammlungen um halbacht Uhr abends.

Carl Opp, Pastor.

Swiss.

Henry Streumann, von St. Louis sowie Frl. Ida von Berner, und Clara, von der Stoerner Schule, haben die neulichen Feiertage dasheim verbracht.

H. G. Gaebler wohnte am vorigen Donnerstag der Postmutter- und Postträger - Zusammenkunft, in Owensville, bei. Er wurde von Pastor Robins begleitet, welcher bei Pastor Speck einen Besuch abstattete.

Frau Jacob Michel, Sr., und Frau Dora Blattner, befinden sich leider alle beide zur Zeit krank.

Zur Postträger - Prüfung, für die Swiss Route, welche in Hermann stattfand, hatten sich 10 Bewerber einbefunden; zur Prüfung in Owensville waren 7 erschienen.

Thatsachen für Leidende.

Schmerzen kommen von Wehthum oder Anflutung her, wie Neuralgie, Rheumatismus, Lendenschmerz, Kopfschmerzen, Verspannungen, Querschnitten, steife Muskeln, aber alle werden durch Sloan's Liniment vertreiben. Bringt neues und frisches Blut zur Stelle und vertreibt die Anflutung. Es geht an die Wurzel. Warum immer Schmerzen dulden? Gebrauch's Bedeutung sofortige Linderung. Preis 25c und 50c. Die \$1 Flasche enthält sechs mal so viel, wie die 25c. Flasche. (19dv.)

Feier des sechzigsten Jahrestages der Hochzeit.

In dem prachtvollen, landlichen Heim ihrer Tochter, Frau Carrie Kroll, südlich von Lexington, Mo., feierten John P. Hoehn und dessen Gattin, im Kreise ihrer Kinder, den 60sten Jahrestag ihrer Hochzeit.

Herr Hoehn ist über 90 Jahre alt und seine Gattin ist 10 Jahre jünger; beide sind ausnahmsweise sehr gesund und kräftig und waren an diesem Tage anscheinend ebenso frisch, als wie vor 60 Jahren. Vor ihrem Umzug nach ihrem jetzigen Wohnort, in Lafayette County, vor ungefähr 37 Jahren, wohnten Herr Hoehn und Gattin in Gasconade County. Unter den Enkelkindern, welche zur Feier erschienen waren, befanden sich unter anderen Frau Hermann Blumer und deren Tochter, Frl. Margaretha, von Berger. Im Namen von Gasconade County entbieten wir hiermit, nachträglich, dem Jubelpaar unsere besten Glückwünsche.

Regelmäßige Versammlung am 29. November, 1915.

Schützen Verhandlungen.

Das Protokoll der letzten Versammlung wurde verlesen und angenommen, wie verlesen. An monatlichen Beiträgen gingen ein, \$2.50. Eine Rechnung von Fritz Lang, im Betrage von \$1.00, für Briefmarken usw. wurde zur Zahlung angewiesen. Der Sekretär verlas hierauf das Resultat des diesjährigen Jahres-schießen:

Auflege-Scheibe.

John Kirchner, 12 Mal geschossen, 72 Schuß; 763 Ringe; Durchschnitt 10 43-72 Ringe per Schuß; erster Preis.

Armin Beckmann, 12 Mal geschossen, 72 Schuß; 748 Ringe; Durchschnitt 10 7-18 Ringe per Schuß; zweiter Preis.

Wm. Eberlin, 23 Mal geschossen 138 Schuß; 1417 Ringe; Durchschnitt 10 37-138 Ringe per Schuß; dritter Preis.

Fred. Danzier, 11 Mal geschossen 66 Schuß; 671 Ringe; Durchschnitt 10 1-6 Ringe per Schuß; vierter Preis.

Wm. Faneis, 16 Mal geschossen, 96 Schuß; 916 Ringe; Durchschnitt 9 13-24 Ringe per Schuß; fünfter Preis.

John M. Schermann, 11 Mal geschossen, 66 Schuß; 612 Ringe; Durchschnitt 9 3-11 Ringe per Schuß; sechster Preis.

Arthur Hoffmann, 14 Mal geschossen, 84 Schuß; 771 Ringe; Durchschnitt 9 15-84 Ringe per Schuß; siebenter Preis.

Garry Kraethl, 13 Mal geschossen 78 Schuß; 670 Ringe; Durchschnitt 8 23-39 Ringe per Schuß; achter Preis.

Freihand-Scheibe.

J. C. Danzger, 11 Mal geschossen 66 Schuß; 613 Ringe; Durchschnitt 9 19-66 Ringe per Schuß; erster Preis.

Chas. Faneis, 11 Mal geschossen 66 Schuß; 521 Ringe; Durchschnitt 7 59-66 Ringe per Schuß; zweiter Preis.

Fritz Koeller, 13 Mal geschossen 78 Schuß; 606 Ringe; Durchschnitt 7 10-13 Ringe per Schuß; dritter Preis.

Jacob Strahsner, 13 Mal geschossen 78 Schuß; 548 Ringe; Durchschnitt 7 1-39 Ringe per Schuß; vierter Preis.

Als Comité die Medaillen und Abzeichen angulischen wurden die Herren Christ. Mann, Fritz Lang und Jacob Strahsner ernannt.

Als Revisions - Comité: die Herren John M. Schermann, John Kirchner und Arthur Hoffmann. Herr John Kirchner, welcher während des Jahres die meisten Ringe im Durchschnitt geschossen hat; wurde für das folgende Jahr als Schützenkönig erklärt.

Hierauf erfolgte Verlaugung. Fritz Lang, Sekretär.

Abonniert auf das Volksblatt.

Drate.

Frau Wm. Morre, welche bei ihrer Tochter, in Notane, zwei Wochen auf Besuch war, ist soeben von dort zurückgekehrt.

Ordel S. Guerner, welcher früher hier wohnhaft war, aber seit den letzten paar Jahren in der Nähe von Lea gelebt hat, ist kürzlich im hohen Alter von 83 Jahren gestorben und wurde am vergangenen Sonntag auf dem dortigen, lutherischen Friedhofe beerdigt.

Er war ein großer Mann, über die mittleren Jahre hinaus, gebeugt und mit runden Schultern; sein Gesicht war gebräunt, schmal und sorgenvoll, seine Hände waren groß und schwielig von harter Arbeit. Seine Geschichte zeigt ein Leben der Beschwerden. Durch unermüdbare Anstrengung war es ihm gelungen, seine Kinder zu ernähren und zu erziehen, und ihnen den Lebensweg zu bahnen. Wir brauchen nicht lange zu suchen, um ihn und sein Ebenbild zu finden. Es ist an der Zeit, daß er etwas für sich selbst tut, und zu diesem Zweck übertrifft kein Heilmittel Horn's Alpenkräuter. Der Gebrauch einer Flasche wird dies beweisen. Es ist keine Patentmedizin, auch ist es in Apotheken nicht zu haben. Wird den Leuten direkt verkauft durch die Hersteller: Dr. Peter Johrney & Sons Co., 19-25 So. Hohne Ave., Chicago, Ill.

Angekauft System fordert Achtung

Seid ihr billig, schwindelig oder stumpf? Dr. King's New Life Pills hebt die Verdauung auf und bringt reelmäßigen natürlichen Stuhlgang herbei. Bernachlässigung eines so wichtigen Systems führt oft zu schlimmerem. Giftstoffe und ein nicht recht funktionierender Körper erleiden sofortige Beachtung. Wollt ihr morgen früh munter und wohl aufwachen, beginnt mit der Behandlung heute Abend. 25c die Flasche. (19dv.)

Henry Salzmann's

neuer Vorrath von Möbel, Teppichen, Linoleums, Nähmaschinen usw.

Leichenbestattung und Einbalsamieren.

Funeral Knowledge

We have demonstrated to those in need of our services our complete knowledge of everything that appertains to a funeral. If you wish to avail yourself of the services of an undertaker whose reputation insures square dealing, you should employ us.

Hermann Savings Bank

Hermann, Mo.

Kapital \$50,000. Ueberschuß \$40,000

Depositen \$500,000.00

Obiges wohlbetante Geldinstitut bietet Depositoren einen sicheren Platz zur Aufbewahrung ihrer Gelder, und widmet allen ihnen anvertrauten Geschäfte, prompte Aufmerksamkeit.

Bzahlt 4 Prozent Zinsen auf 6 Monate. 5 Prozent Zinsen auf 12 Monate.

Direktoren.

August Meyer, Präsident, Geo. Kretsch, Vice-Präsident, E. F. Rippstein, Kassirer, J. E. Robyn, Hilfs Kassirer, John D. Helmers.

Stony Hill.

Edw. Stolte, aus der Nähe von New Haven, verlebte den vergangenen Sonntag hier, bei seinen Angehörigen.

Elmer Engelbrecht, von Barrington, besand sich ein paar Tage hier auf Besuch bei seinen Angehörigen und reiste dann am Sonntag wieder ab, um seine Studien wieder aufzunehmen.

Wm. Ford Varner, welcher im vergangenen Sommer in Iowa gearbeitet hat, ist vorige Woche nachhause zurückgekehrt und wird den Winter über hier bleiben.

STATE BANK OF BAY, MISSOURI

Gegründet 1911. Kapital \$10,000 Ueberschuß \$3,000. Depositen über \$100,000.

Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft. Bezahlt 4 Prozent auf Zeit-Depositen. 5 Prozent auf Spar-Depositen. Hat Sicherheits-Deposit-Kassen zu vermieten. Und bittet freundlich um eure Kundenschaft.

Direktoren: Simon Boeger, E. A. Meyer, E. Engelbrecht, A. R. Woeller, Theo. Buschmann, Chas. W. Owen, Henry Langenberg.